

LASSALLE AN FRIEDRICH HAASE.¹⁾ (Konzept.)

[Berlin, um Mitte November 1857.]

Verehrter Herr Professor!

Erinnern Sie sich noch eines alten Schülers von Ihnen, der vor ca. 13 Jahren bei Gelegenheit eines Fackelzuges, den Ihnen die akademische Jugend brachte, die Ehre hatte, im Auftrage seiner Kommilitonen der Begeisterung, welche dieselben für Sie empfanden, Ausdruck zu geben? Die Worte, die er damals an Sie richtete, waren keine leere Festrednerei. Sie waren der innerste Widerhall seines Herzens. Ungeschwächt sind stets in ihm die Gefühle des Dankes geblieben, den er Ihnen schuldet, ungeschwächt mitten in seines Lebens wechselvoller Odyssee die Liebe zum klassischen Altertum, mit der Sie ihn durchdrungen haben. Endlich hat ihn die Zeit — zwar nicht die *rara temporum felicitas*, eine Umschreibung, welche wohl schwerlich ein jetziger Tacitus auf unsere Zeit anwenden würde — sondern die Zeit schlechtweg im Sinne wiedererlangter Muße die Möglichkeit gegeben, diesem klassischen Altertum einen Zoll seines Dankes abzutragen für die Bildung, die er ihm schuldet, für das geistige Leben, das er aus seinen Brüsten gesogen. Und gewiß — wäre dieser Dank des Altars würdig, an dem er niedergelegt wird, so würden [Sie ihn bei Ihrer stets so großartig]²⁾ objektiven Gesinnung zugleich auch als den besten und würdigsten betrachten, der Ihnen selbst abgestattet werden kann.

Erlauben Sie daher, verehrter Herr Professor, daß Ihnen der Unterzeichnete in diesem Sinne ein Exemplar seines Herakleitos des Dunklen von Ephesus überreicht, der soeben die Presse verläßt.

Unnötig wäre es, noch hinzuzufügen, welchen großen und ausnahmsweisen Wert er darauf legen würde, Ihre Ansicht über das Werk und die so verschiedenartigen und schwierigen Probleme, deren Lösung darin von ihm versucht werden mußte, zu hören.³⁾ Unnötig auch erst noch auszusprechen, daß er dabei auf jene unumwundene Aufrichtigkeit hofft, die der Lehrer immer gegen seinen Schüler wird beibehalten wollen.

In liebender Hochachtung . . .

¹⁾ Friedrich Haase (1808—1867), seit 1840 außerordentlicher, seit 1846 ordentlicher Professor der alten Philologie an der Universität Breslau. Die fleißig geführten Kolleghefte aus seinen Vorlesungen fanden sich noch in Lassalles Nachlaß. Vgl. auch Intime Briefe etc. S. 74.

²⁾ Im Konzept durchgestrichen.

³⁾ Haase antwortete am 21. November auf drei eng beschriebenen Quartseiten: Auch andere werden sich über das Buch freuen; er habe vor anderen voraus, daß er die Hoffnung darauf aufgegeben hatte. Er selbst stehe dem Thema nicht nahe